

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Brand- und Zivilschutz der Gemeinde
Burg (Dithm.)
am Montag, 07.11.2022, um 19:00 Uhr

Raum, Ort: Feuerwehrgerätehaus, Waldstraße 8a, 25712 Burg (Dithm.)

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Frank Ohlsen, Ausschussvorsitzende/r

Jannik Prey, Ausschussmitglied

Sandra Hennings, Bürgerliches Ausschussmitglied

Stephan Sönnichsen-Berau, Stellv. Ausschussmitglied

Harald Scheel, Ausschussmitglied

ab TOP 5

Sigurd Schölermann, Ausschussmitglied

weitere Anwesende

Karl-Heinz Conson, Bürgermeister

Dieter Frisch, Gemeindevertreter/-in

Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in

ab TOP 5

Boie Lorenz, Gemeindevertreter/-in

Rainer Tiré, Gemeindevertreter/-in

Christian Domeyer, Stellv. bürgerliches Ausschussmitglied

Verwaltung

Henning Stammer, Protokollführer/-in

Gäste

Thomas Kusch, Wehrführer

Arne Puck, stellv. Wehrführer

Sven Zager, Gerätewart

Abwesende:

Ausschussmitglieder

Werner Joho, Bürgerliches Ausschussmitglied

fehlt entschuldigt

Rainer Petrick, Stellv. bürgerliches Ausschussmitglied

fehlt entschuldigt

Rolf Ladwig, Ausschussmitglied

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 24.08.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 4 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Förderverein Feuerwehr Burg
- 6 Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften
- 7 Stellplatz für das MZF;
hier: Sachstandsbericht
- 8 Schwarzfall
- 8.1 Notstromversorgung für das Feuerwehrgerätehaus
- 9 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 10 Bericht der Wehrführung
- 11 Haushaltsmittelanmeldung 2023
- 12 Verschiedenes
- 13 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 24.08.2022 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)
- 15 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Frank Ohlsen eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da berechtigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

2 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 . Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 24.08.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)

Der Ausschussvorsitzende trägt vor, dass zum TOP 6 der letzte Absatz nicht richtig ist und gestrichen werden sollte. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu. Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Brand- und Zivilschutz vom 24.08.2022 (öffentlicher Sitzungsteil) werden keine weiteren Einwände erhoben.

4 . Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse gefasst worden.

5 . Förderverein Feuerwehr Burg

Nach längerer Aussprache über die Gründung, Hintergründe und Zulässigkeiten wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfohlen, insgesamt 4.000 € für den noch zu gründenden Förderverein bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 . Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften

Auf Nachfrage teilt der Wehrführer mit, dass die Heizleistungen reduziert wurden. Weitere Einsparungen sind nicht möglich. Die Einsatzbereitschaft der Gerätschaften und Mitglieder muss gewährleistet bleiben

7 . Stellplatz für das MZF; hier: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Bürgermeister Karl-Heinz Conson eine Zusammenstellung der vorliegenden verschiedenartigen Angebote erstellt. Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € reichen für eine ursprünglich geplante Unterstellmöglichkeit wegen der vorgeschriebenen Windklasse 4 nicht aus. Eine einfache Fertigarage kostet im Grundpreis rund 21.300,00 €, eine etwas größere Halle 24.500,00 €. Die Wehrführung berichtet, dass sie das MZF aufgrund der empfindlichen Technikausstattung gerne im beheizten Gerätehaus unterstellen und den etwas größeren GWL in die neue Halle stellen möchten. Gleichzeitig bietet die größere Garage Platz für Zusatzausstattungen, wie den neuen Rollcontainer.

Sichergestellt werden muss, dass die von Firma Steen angebotene Halle auch demontiert und anderenorts wieder aufgestellt werden kann, wenn dies für den An- oder Neubau des Gerätehauses erforderlich werden sollte. Aufgestellt werden kann die Halle westlich des Gerätehauses.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, 30.000,00 € in den Haushalt einzustellen. Damit sollen dann auch die Kosten für die Baugenehmigung und Stromversorgung abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 . Schwarzfall

8.1 . Notstromversorgung für das Feuerwehrgerätehaus

Ausschussvorsitzender Frank Ohlsen eröffnet den Tagesordnungspunkt erläuternd und übergibt das Wort an die Wehrführung, welche ihren Gerätewart Sven Zager um Vortrag bittet. Ausführlich wird über die Stromschwankungen und Ausfälle berichtet sowie auf die Notwendigkeit der Notstromversorgung des Gerätehauses hingewiesen. Auf Nachfrage wird erklärt, dass bei Neubauten von Gerätehäusern eine DIN die Notstromversorgung vorschreibt.

Verbrauchsmessungen am Gerätehaus in der letzten Woche ergaben eine einschränkende Empfehlung durch den beauftragten Elektrotechniker für ein 20 kVA Notstromgenerator. Gleichzeitig wurde ein Leistungsverzeichnis für eine Ausschreibung mit vorgelegt. Die Einschränkungen bestehen darin, dass der Boiler in den Duschen und elektrische Heizgeräte nicht betrieben werden dürfen. Das würde unter Umständen bei Überlastung zur automatischen Abschaltung des Aggregates führen. Die Wehrführung erläutert, dass es nach einem Einsatz vorgeschrieben und erforderlich ist zu duschen. Gerade auch, wenn ein Stromausfall das Duschen Zuhause nicht ermöglicht, sollte die Möglichkeit erhalten bleiben.

Für das Meldorfer Gerätehaus wurden auf die max. erwartete Stromaufnahme 10 kVA hinzugerechnet, um die Spannungsspitzen zu halten. Die maximale Stromaufnahme im Gerätehaus Burg wurde mit 27 kVA gemessen. So würde es auf ein 40 kVA Aggregat hinauslaufen.

Es stellte sich dann die Frage, ob dieses Gerät später auch ein neues oder erweitertes Gerätehaus versorgen kann. In dem Zusammenhang könnten dann auch ein Solardach und eine Batteriehaltung eine zweitweise Stromversorgung aufrechterhalten. Derzeit kann nicht vorhergesagt werden, welche Größe später erforderlich wird. In dem Zusammenhang wird die Ermittlung durch ein Ingenieurbüro für ein tragfähiges Konzept eingeworfen. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das neue Meldorfer Gerätehaus ist mit 67 kVA abgesichert. Welche Bauweise für Burg vorgesehen wird, ist noch nicht bekannt. Vom Gerätewart wird eine Aggregatgröße von 55

kVA geschätzt. Bezüglich der Kosten wurde berichtet, dass derzeit nur Tagespreise angeboten werden und mit Lieferfristen von 12 bis 18 Monaten gerechnet werden muss. Insgesamt sind die Anschaffungspreise um 50 % bis 100 % gestiegen. Derzeit können keine konkreten Preise genannt werden.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, darüber abzustimmen, ob die von der Feuerwehr beantragten 50.000,00 € für die Anschaffung einer Notstromversorgung beim Finanz- und Wirtschaftsausschuss beantragt werden sollen. Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

9 . Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

9.1 Sirenenanlagen

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Sirenenanlagen im Rahmen einer Wartung überprüft werden. Dies wird kurzfristig erfolgen, ist jedoch wetterabhängig.

10 . Bericht der Wehrführung

10.1 Heizungsanlage

Wehrführer Thomas Kusch berichtet über die über 20 Jahre alte Heizungsanlage. Es kann mit einem Ausfall gerechnet werden. Sie muss öfter vom Heizungsbauer neu eingestellt werden.

10.2 Gerätewart

Der neue hauptamtliche Gerätewart hat sich gut eingearbeitet und entlastet den Dienstbetrieb.

11 . Haushaltsmittelanmeldung 2023

Den Ausschussmitgliedern liegt die von der Feuerwehr eingereichte Mittelanmeldung vor.

Angemeldet sind unter anderem auch Krawatten für die Jugendfeuerwehr. Diese werden von der FDP-Fraktion gespendet und vermindern dadurch die Mittelanforderung. Die Wehrführung teilt auf Nachfrage mit, dass nicht alle von den Gruppen angeforderten Mittel bei der Gemeinde angemeldet wurden. Der Vorstand hat insgesamt 38.278,00 € nicht weitergereicht und damit eingespart.

Nach Aussprache und Erläuterung der Wehrführung zu einigen anderen Haushaltsanmeldungen empfehlen die Ausschussmitglieder dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die eingereichten Haushaltsmittel für 2023 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 . Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

13 . Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden gemäß Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung nichtöffentlich beraten.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Vorsitz

Protokollführung